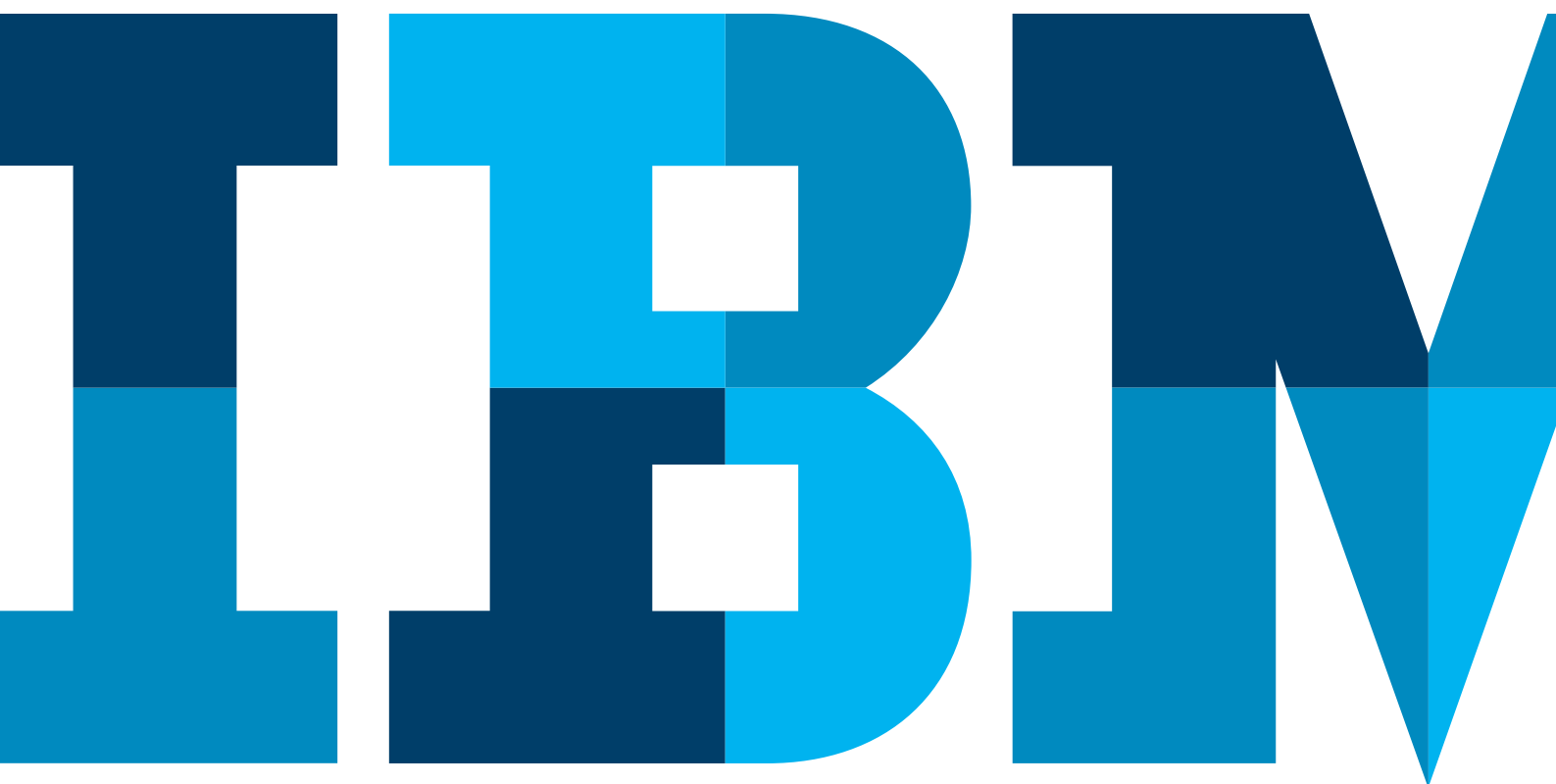


Sieben Funktionalitäten des Performance Management – für eine Welt voller Unbeständigkeit, Unsicherheit und Risiken

A large, stylized graphic of the letters 'IBM' in a bold, sans-serif font. The letters are composed of two colors: a dark blue and a light blue. The 'I' is dark blue on top and light blue on the bottom. The 'B' is light blue on top and dark blue on the bottom. The 'M' is dark blue on top and light blue on the bottom. The letters are set against a white background.

Inhaltsverzeichnis

- 2 Einleitung
- 3 Sieben Fähigkeiten – Eine Performance Management-Lösung
- 9 Im Kern – Eine OLAP-Hochgeschwindigkeits-Engine
- 10 Analytics im Einsatz
- 11 Fazit
- 11 Zu IBM Analytics

Einleitung

In der globalen Wirtschaft, die von Unbeständigkeit, Unsicherheit und Risiken bestimmt wird, muss die Entscheidungsfindung in Organisationen schnell und gut informiert erfolgen. Organisationen müssen flexibel sein, um rasch auf unvorhersehbare Ereignisse reagieren zu können. Geschäftschancen wollen sofort ergriffen werden, da der Wettbewerbsvorteil oft nur kurzlebig ist. Weil finanzielle und betriebliche Risiken jedoch in allen Geschäftszweigen ein immer wichtigeres Thema darstellen, müssen Geschäftsführer auch umsichtig vorgehen. Um Antworten auf wichtige Fragen zu finden, bedarf es des Blicks nach vorn, zurück sowie auf die Situation innerhalb und außerhalb des eigenen Betriebs. Dazu werden interne wie auch externe Datenquellen benötigt, um daraus zukunftsorientierte Szenarien unter Berücksichtigung aller menschlichen und maschinellen Erkenntnisse zu entwickeln und dadurch die Risiken und Gewinne alternativer Strategien und Handlungen erwägen zu können.

Die meisten Finanzabteilungen verbringen jedoch immer noch viel zu viel Zeit mit manuellen tabellarischen Prozessen, d. h. sie sammeln, konsolidieren und prüfen Daten, bevor sie sich überhaupt an die Analyse wagen. Darum liefern die Finanzleiter die vom Management angeforderten Pläne, Budgets, Prognosen, Berichte und wertsteigernden Analysen häufig nur mit Verspätung ab. Führende Organisationen investieren jetzt in Funktionen, um schneller, flexibler und vorausschauender arbeiten zu können, damit sie in der Lage sind, sich auf die unvorhersehbaren Antriebskräfte der Wirtschaft einstellen und auf diese reagieren zu können.

Sie suchen nach Systemen, mit denen sie flexibel ihre Finanzpläne und Budgets laufend an die Unternehmensziele anpassen können, die sich an Betriebstaktik und Marktereignissen orientieren. Jetzt gibt es eine Einzellösung, mit der genau das bewältigt werden kann: IBM Planning Analytics.

Sieben Fähigkeiten – Eine Performance Management-Lösung

IBM Planning Analytics ist eine leistungsstarke Lösung, die Unternehmen Self-Service und rasante Bereitstellung bietet, ebenso wie Flexibilität und das erforderliche umfassende Kapazitätsangebot, um die Effizienz und Flexibilität zu steigern und relevantere Vorhersagen zu ermöglichen. Diese mit IBM TM1 betriebene Lösung beginnt zunächst mit der Automatisierung der manuellen Planungs-, Budgetierungs- und Prognoseprozesse, um die Zyklen zu verkürzen und die Produktivität der Mitarbeiter zu verbessern. Dadurch helfen Sie dem Unternehmen, sich schneller auf die Marktbedingungen einstellen zu können, indem Betriebstaktik anhand von dynamischen Modellen, die auf Antriebsfaktoren basieren, mit den Finanzplänen verknüpft wird. Daraus ergeben sich automatisch vorausschauende Erkenntnisse aus Finanz- und Betriebsdaten, die Sie dann in zuverlässige Pläne, Analysen und Prognosen für eine unternehmensweit schnellere Entscheidungsfindung aufnehmen können.

IBM Planning Analytics kann in der Cloud, vor Ort oder als Hybrid-Lösung implementiert werden und umfasst sieben wesentliche Funktionen des Performance Managements in nur einer Lösung:

1. Ein anpassbarer Planungs- und Analytics-Arbeitsbereich
2. Zugriff auf interne wie externe Daten über automatisierte Datenintegration
3. Vom Unternehmen gesteuertes Design für Planung, Analyse und Scorecarding
4. Ein Lösungskatalog vorkonfigurierter IBM Quick-Start-Vorlagen für die beschleunigte Akzeptanz und eine höhere Rendite aus der Investition
5. Datenerkennung und vorausschauende Analyse mit IBM Watson Analytics
6. Durchgängige Nutzung der Microsoft Excel Oberfläche zur beschleunigten Akzeptanz und sinnvollen Nutzung vorhandener Kompetenzen
7. Produktionsberichtserstellung mit zuverlässigen Business Intelligence-Anwendungen

Schauen wir uns diese sieben Kapazitäten im einzelnen an.



1. Anpassbare Planungs- und Analyse-Arbeitsfläche

IBM Planning Analytics enthält einen interaktiven, anpassbaren Arbeitsbereich, der allen Kostenstelleninhabern und Geschäftsleitern zur Verfügung steht. Dieser Arbeitsbereich bietet eine zentrale, beständige Ansicht der KPIs (Key Performance Indicators), damit Benutzer die Leistung messen und überwachen, Pläne bewerten, Lücken erkennen, Ursachen ausfindig machen und die Auswirkung bestimmter Szenarien testen können, bevor sie handeln.

Die Benutzer können mithilfe des vertrauten tabellarischen Arbeitsblattformats die Fläche durch grafische Darstellung auf den eigenen Bedarf anpassen. Geschäftsannahmen und Szenarien lassen sich testen und die finanziellen Auswirkungen alternativer Vorgehensweisen auf einen Blick erkennen. Business Intelligence-Abfragen machen eine schnelle, einfache Analyse und Berichterstellung in geläufiger Geschäftssprache möglich.

Expertenbenutzer können anspruchsvolle multi-dimensionale Abfragen nach Datenanalyse aus jeder erdenklichen Hierarchie und in jeder Dimension aufbauen. Aber auch Anwender ohne Fachkenntnisse sind in der Lage, schneller denn je Analysen und Berichte zu erstellen und zu implementieren.

Dashboards können von mehreren Arbeitsgruppen genutzt werden. Soziale Collaboration-Tools wurden integriert, sodass die Teammitglieder wichtige Entscheidungen besprechen können, ohne Stunden oder Tage vorher ein Konferenzgespräch oder eine Besprechung planen zu müssen. Auf die Performance Management-Daten kann mit mobilen- oder Desktop-Geräten überall zugegriffen werden. Scorecards, die aus der Struktur der KPIs entstehen, können bis in die vorderen Reihen des Unternehmens verteilt werden, damit Betriebsentscheidungen an die Unternehmensziele angepasst und strategische Ziele umgesetzt werden können.



Abbildung 1: Integrierte Collaboration-Funktionen unterstützen die Benutzer und fördern abgestimmte Ziele und Umsetzung.

2. Zugriff auf interne und externe Daten

IBM Planning Analytics gibt Geschäftsanalysten, Geschäftsbereichsleitern und anderen die Chance, Daten aus unterschiedlichen internen und externen Quellen zu untersuchen und zu analysieren. Benutzer haben Zugriff auf ERP (Enterprise Resource Planning)-Programme, Hauptbuch- und BI (Business Intelligence)-Quellen sowie Wetterdaten, ökonomische Daten, unstrukturierten Content aus den sozialen Medien und Sensordaten aus dem zunehmend wachsenden Internet der Dinge (IoT).

Mithilfe von IBM Planning Analytics sind Organisationen in der Lage, Daten und Erkenntnisse den Fachkräften zu überlassen, die den größten Einblick in das Geschäft haben, damit sie schnell und gut informiert Entscheidungen über die Ressourcenverteilung treffen können.

So müssen Marketingteams beispielsweise ihre verkaufsfördernden Investitionen auf das veränderte Such- und Kaufverhalten der Kunden anpassen. Vertriebssteams wollen möglicherweise die neuesten Umsatzprognosen in größter Kundennähe aufstellen, dann ihre Pläne anpassen und diese in die aktualisierte Gewinn- und Verlustprognose einspeisen. Kostenstellenmanager müssen regelmäßig Personalbesetzungsentscheidungen fällen und die Vergütungspläne anpassen, wenn einzelne Mitarbeiter kündigen oder neue Mitarbeiter hinzukommen. Diese Entscheidungen über die Ressourcenverteilung können dank IBM Planning Analytics exakt an den Unternehmenszielen ausgerichtet und mit Marktereignissen verknüpft werden.

Zudem kann IBM Planning Analytics Daten, Metadaten und Sicherheitsprofile zur Nutzung in entscheidenden Performance Management-Prozessen für den Finanzbereich abrufen, dank der komplementären Funktionsweise des IBM Cognos Command Center und dem IBM Cognos Integration Server. Benutzer können spezialisierte Cube-Daten aus verschiedenen geläufigen Datenquellen des Finanzsektors beziehen, wie IBM TM1, Oracle Essbase, Oracle Hyperion Planning, Oracle Hyperion Financial Management oder SAP BW. Dazu bedarf es keiner anwendungsspezifischen Integration, durch die Compliance-Risiken mit ins Spiel kommen und die die IT-Ressourcen belasten.

IBM Planning Analytics hat Zugriff auf interne wie externe Daten und kann vorausschauende Analysen zur Erkenntnisgewinnung über den Umsatzantrieb betreffende Faktoren einsetzen. Diese Faktoren können dann in die Betriebstaktik fließen, die mit der Finanzplanung verknüpft ist.

3. Vom Unternehmen gesteuertes Anwendungsdesign

Dank des auf Modellen aufbauenden Self-Service-Ansatzes von IBM Planning Analytics können reguläre Finanz- und Unternehmensanalysten selbstständig neue Anwendungen und Scorecards aufstellen und verteilen.



Abbildung 2: Vom Unternehmen gesteuertes Design zur Planung, Analyse und zum Scorecarding reduziert die Abhängigkeit von der IT.

Bisher wurden Planungsmodelle zentral von sogenannten „Power-Usern“ oder Experten entwickelt und verwaltet. Diese Modelle wurden dann den Kostenstellen im Rahmen des Planungs-, Budgetierungs- und Prognoseprozesses bereitgestellt. IBM Planning Analytics stellt sowohl diesen herkömmlichen Ansatz der Modellentwicklung als auch den sich verbreitenden, von Unternehmen und Benutzern geleiteten Ansatz bereit, bei dem die Modellierungskapazität Organisationen je nach Bedarf zur Verfügung gestellt wird, sei es im Finanzbereich oder in anderen Betriebsbereichen. In einem Call-Center eines Unternehmens kann beispielsweise die Prognose über das kommende Anrufvolumen mit dem Personalbesetzungsplan verknüpft werden. Oder es könnte in einer Marketingabteilung der Promotion-Plan mit dem Kampagnenplan verknüpft werden.

4. Beschleuniger und Lösungskatalog

Wenn Organisationen IBM Planning Analytics implementieren, können sie auch den weitläufigen Lösungskatalog vorkonfigurierter IBM Quick-Start-Vorlagen nutzen. Diese Vorlagen umfassen vordefinierte Daten-, Prozess- und Richtlinienmodelle, die einer ganzen Reihe von funktionalen und branchenspezifischen Planungsaktivitäten bereitstehen. So gibt es z. B. Vorlagen für die Ausgabenplanung, Rentabilitätsanalyse und Margenplanung, um nur einige zu nennen. Die Vorlagen beruhen auf bewährten Praktiken aus der Planungs- und Performance-Verwaltung, die von IBM Fachkräften, IBM Geschäftspartnern und führenden IBM Kunden entwickelt wurden. Mit diesen Vorlagen entsteht Flexibilität, weil Organisationen bei ihrer Planungsimplementierung schneller am Start sind und schneller Amortisierung erreichen.

5. Erkenntnisse und vorausschauende Analyse

Möglicherweise ist der größte Vorteil von IBM Planning Analytics jedoch das Aufeinandertreffen der kognitiven Rechenkapazitätsleistung und des Performance Managements. Dies erfolgt durch die Integration fortschrittlicher Datenfindung im Self-Service-Verfahren und der vorausschauenden Kapazität von IBM Watson Analytics.

Durch eine Oberfläche mit natürlicher Sprache zur schnellen Datenfindung bietet Watson Analytics eine unter Anleitung erfolgende Datenuntersuchung, die sich geläufiger Geschäftssprache bedient, sowie automatisierte vorausschauende analytische und integrierte Visualisierungskapazität. Statistische Analyse, Korrelationen und Prognosen von Watson Analytics helfen dem Benutzer, die Faktoren klar zu erkennen, die sich im Wesentlichen auf den Umsatz auswirken. Sie erkennen somit, was wahrscheinlich eintreten wird, und haben ein besseres Verständnis, wie sie sich darauf vorbereiten können. Benutzer gewinnen dank dieser Daten automatisch einen neuen Einblick und können diese Erkenntnisse auf ihre Pläne, Analysen und Berichte anwenden.

Datenvorbereitung, -präzisierung, -verwaltung und -analyse wurden automatisiert, damit Sie problemlos mit den Daten arbeiten und den Ergebnissen vertrauen können. Watson Analytics vermittelt neue Erkenntnisse über die Antriebsfaktoren des Geschäfts, die sich wiederum auf die Pläne auswirken und es den Benutzern ermöglichen, ihre Prognosen zu bewerten und zu verbessern. Zudem erleichtert die visuelle Darstellung die Kommunikation dieser Erkenntnisse, damit anhand klarer, überzeugender Infografiken vermittelt werden kann, was ansteht.

Mit Watson Analytics finden Sie Antworten auf Fragen, die Sie sich bis dahin noch gar nicht gestellt haben.

6. Integrales Excel

Trotz aller Limitierungen zählen Tabellen zu den beliebtesten Software-Tools, die je auf den Markt kamen. Darum gibt IBM Planning Analytics Benutzern die Möglichkeit, ihre Daten mit den bekannten tabellarischen Tools und Methoden zu untersuchen und zu analysieren. Sie behalten also die volle Microsoft Excel Funktionalität und Formatierung, wie Diagrammbildung und integrierte Funktionen, und können Daten aus Modellen in IBM Planning Analytics in Excel importieren und umgekehrt.

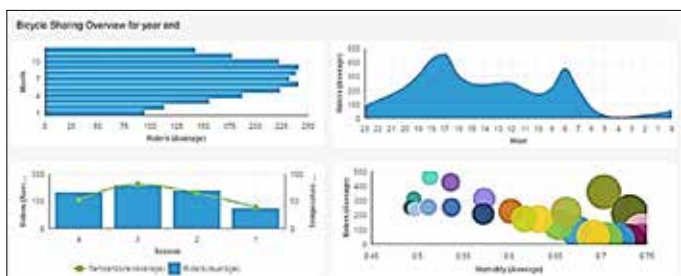


Abbildung 3: Visuelle Darstellung aus Watson Analytics gibt Benutzern Gelegenheit, Erkenntnisse zu teilen und wirkungsvoller zu kommunizieren.

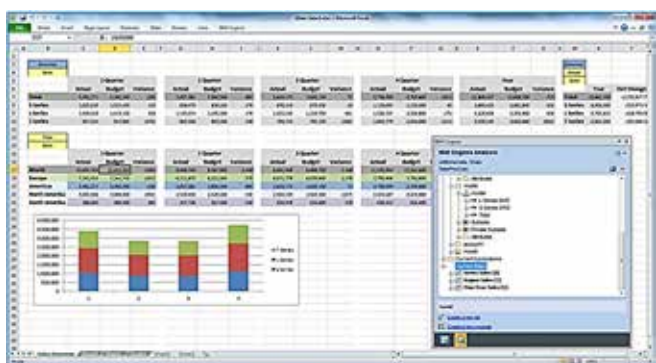


Abbildung 4: Benutzer können mit vertrauten Tabellenkalkulationsprogrammen und -methoden flexible Analysen durchführen.

Finanzmitarbeiter können bei Bedarf weiter in der Excel Oberfläche arbeiten und gleichzeitig alle Kapazitäten der fortschrittlichen Planungs- und Analytics-Lösung nutzen. Auch Geschäftsanalysten, Geschäftspartenmanager und andere Mitarbeiter können zudem zur schnelleren, gut informierten Entscheidungsfindung Daten aus multidimensionalen Planungs- und Analytics-Modellen in ihnen vertrauten Tabellenformat untersuchen und analysieren.

7. Produktionsberichte

IBM Planning Analytics macht ein ganzes Spektrum an BI-Berichten möglich, damit die geschäftlichen Anwender die Performance im Kontext ihrer jeweiligen Rollen und Aufgaben bewerten und überwachen und daraus Berichte erstellen können, die sie dann mit anderen in der Organisation teilen. Benutzer können die Berichte auf einfache Weise im passenden Format an alle zuständigen Personen verteilen, wobei sich diese Berichte auf Informationen aus nachvollziehbaren Datenquellen stützen. Sie sind in der Lage, Scorecards mit Bezug auf Unternehmensziele und Budgets sowie rollenbasierte und betriebliche Dashboards zu entwickeln und bereitzustellen. Die Berichterstellung fördert eine bessere Strategieumsetzung, da die gegenseitige Anpassung der Initiativen, Ressourcen und Handlungen verfolgt werden kann.

Im Kern: Die In-Memory-Hochleistungs-Engine von IBM TM1

Aufbauend auf der leistungsstarken OLAP (Online Analytical Processing)-Engine des IBM TM1, die von Tausenden von Unternehmen weltweit verwendet wird, ermöglicht IBM Planning Analytics eine multidimensionale Analyse umfangreicher historischer und zukunftsgerichteter Datensätze. IBM Planning Analytics kann mehrere Datenquellen integrieren und eine Vergleichsanalyse der Daten aus allen relevanten Systemen aufstellen.

Mit IBM Planning Analytics können sowohl Finanz- als auch Betriebsanwender komplexe dimensionale Analysen und Berechnungen in Kernbereichen wie der Produkt- und Kundenrentabilität, des Verkaufsangebots und der Analyse von Preis-/Volumenabweichungen durchführen. Die Benutzer können Modelle von Produkthierarchien, Unternehmensaufbau, Geschäftsregeln und Beziehungen in unternehmensweiten Plänen zusammenstellen. Genau diese Modelle können dann bei Änderung dieser Hierarchien, Strukturen, Regeln und Beziehungen in Antwort auf organisatorische Veränderungen, Fusionen und Übernahmen oder bei neuen geschäftlichen Anforderungen schnell angepasst werden.

Unter Einsatz der fortschrittlichen Modellierungskapazität der Lösung können Finanzteams zuverlässige, dynamische Pläne, Analysen und Prognosen aufstellen und während des gesamten Planungsprozesses in der Organisation Geschäftsantriebsfaktoren mit finanziellen Resultaten verknüpfen.

Analytik im Einsatz

Im Geschäftsalltag eines Unternehmens können mit diesen neuen analytischen Kapazitäten Erkenntnisse aus Daten gewonnen werden, aus denen bessere geschäftliche Prognosen und bessere Entscheidungen resultieren.

Nehmen wir z. B. an, eine Finanzabteilung möchte eine Initiative zur Reduzierung nicht abgeschlossener Verkäufe des Tages umsetzen, um den Cash-Flow zu verbessern. Mit IBM Planning Analytics könnten die Teammitglieder die Daten über Außenstände hochladen, darunter Rechnungseinträge einschließlich Kunden-ID, Rechnungsbetrag, Status der strittigen Punkte, Zahlungsweise (z. B. elektronisch), Verzug und mehr. IBM Planning Analytics führt automatisch einen Datenqualitätstest aus, um sicherzugehen, dass die Daten statistisch analysiert werden können. Dann untersucht es in der Analyse die Faktoren, die einen Zahlungsverzug beeinflussen könnten oder ein Anzeichen dafür sind. Sobald diese Faktoren erkannt wurden, kann eine weiterführende Analyse mögliche Prozessänderungen oder -verbesserungen an diesen Faktoren aufdecken, wie z.B. den Rechnungstyp, d. h. in Briefform oder elektronisch. Die Wirksamkeit dieser Initiative lässt sich dann dem aktualisierten Saldo und den Cash-Flow-Prognosen entnehmen.



Abbildung 5: Predictive Analytics kann die Faktoren benennen, die das Kundenverhalten beeinflussen.

Bei einem weiteren Beispiel könnte es sich um Gewinn-/Verlustdaten aus Verkaufsgelegenheiten handeln. Nach Überprüfung der Datenqualität sammelt das System automatisch Anzeichen über Gewinn und Verlust. Hier könnte es sich um die Kundenzufriedenheit von Stammkunden oder die Leistung des Vertriebsteams handeln. Die Lösung kann dann anhand der historischen Daten Vorhersagen über Gewinne und Verluste aufstellen und Vorschläge anbieten, um eine genauere Baseline für die Umsatzprognose zu erzielen.

Fazit

Um im gegenwärtigen Geschäftsklima mit stärkerer Unbeständigkeit, größerer Unsicherheit und mehr Risiken erfolgreich sein zu können, bedarf es der effizienten Planung an allen Ecken und auf allen Ebenen des Unternehmens.

Was die Software für diese Aufgabe betrifft, so bietet IBM Planning Analytics eine einzigartige Kombination aus vorausschauender Analyse, Modellbildung durch den Geschäftsanwender, Berichterstellung und Zusammenarbeit. Alle Mitarbeiter eines Unternehmens können die Verantwortung für ihre eigene Analyse und Planung übernehmen, unerkannte Chancen und Risiken aufdecken, besser durchdachte Entscheidungen treffen, was alles zusammen zu einer Umsatzsteigerung und höheren Gewinnen führt.

Gehen Sie bei Analytics keine Kompromisse ein. IBM Planning Analytics gibt dem Unternehmen die Mittel des gewünschten Self-Service und der schnellen Bereitstellung an die Hand und zugleich die Flexibilität und alle erforderlichen Kapazitäten, um sich einer unsicheren Zukunft zu stellen.

Info zu IBM Analytics

IBM Analytics Software bietet aus Daten gewonnene Erkenntnisse, mit denen Organisationen auf intelligenter Weise arbeiten und Vorteile gegenüber ihren Mitbewerbern erzielen können. Zum reichhaltigen Portfolio gehören Lösungen für Business Intelligence, predictive Analytics und Entscheidungsverwaltung, Performance Management und Risiko-Management.

Mit IBM Analytics Lösungen können Unternehmen in Bereichen wie z.B. Kundenanalyse Trends und Muster mit starker Auswirkung auf die Business Performance erkennen und diese grafisch darstellen. Unternehmen können Szenarien vergleichen, potenzielle Bedrohungen und Chancen erkennen, ihre Ressourcen besser planen, budgetieren und vorhersehen, die Risiken und erwarteten Gewinne abwägen und auf die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften achten. Durch den verbreiteten Einsatz von Analytics können Organisationen taktische und strategische Entscheidungen aufeinander abstimmen und ihre Geschäftsziele erreichen. Weitere Informationen finden Sie auf ibm.com/analytics

Kontaktaufnahme

Wenn Sie eine Frage haben, kontaktieren Sie uns gern unter folgender Rufnummer: +49(0)69-6645-7325 oder besuchen Sie uns [online](#)



IBM Deutschland GmbH

IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich

Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz

Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:

ibm.com

IBM, das IBM logo, Cognos, TM1 und ibm.com sind in vielen Gerichtsbarkeiten weltweit eingetragene Marken von International Business Machines Corp. Andere Produkt- und Servicennamen sind ggf. auch Marken von IBM oder anderen Unternehmen. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie im Internet unter „Copyright and trademark information“ auf ibm.com/legal/copytrade.shtml

Microsoft und Microsoft Excel sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Dieses Dokument ist zum Veröffentlichungszeitpunkt auf dem neuesten Stand und kann von IBM jederzeit geändert werden.

Die Angebote sind nicht überall erhältlich, wo IBM geschäftlich tätig ist. DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT WERDEN IM VORLIEGENDEN ZUSTAND OHNE JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER KONKLUDENTE GARANTIE BEREITGESTELLT, EINSCHLIESSLICH OHNE JEDLICHER GARANTIEN FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND GARANTIEN ODER BEDINGUNGEN DES NICHTVERSTOSSES. Die Garantie auf IBM Produkte untersteht den jeweiligen Vertragsbedingungen zu dem Produkt.

© Copyright IBM Corporation 2017



Bitte recyceln